



Mittwoch, 12. Jänner 1977

Blatt 45

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Keine Politiker in Aufsichtsräten  
(rosa) Sicherheitskontrollamt ab 1. Juli  
Neue Floridsdorfer Brücke in zwei Jahren  
Graz dankte Hladej

Kultur: Galerie Alsergrund: Federzeichnungen  
(gelb) Neues aus der Schrammel-Forschung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

11. jaenner 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 44

k o m m u n a l :

=====

''mistgstaetten'' am orchideenweg wird zum drittenmal geraeumt

6 wien, 11.1. (rk) bereits zum drittenmal wird eine ''mistgstaetten'' am orchideenweg in neu-essling zwangsweise auf anweisung des fuer den umweltschutz zustaeendigen stadtrates peter s c h i e - d e r geraeumt: der besitzer des grundstueckes, der tierhaendler rudolf kusche, lagert auf dem platz immer wieder geruempel, alte waschmaschinen, blech, fetzen und alte autoreifen. bereits im maerz 1974 wurde das grundstueck am orchideenweg 35 - 37 nach den beschwerden der nachbarn - sie hatten nicht nur unter dem schmutz und dem gestank, sondern auch unter zunehmender rattenplage zu leiden - zwangsweise geraeumt. der besitzer zahlte zwar damals die kosten der zwangsraeumung, benuetzte seinen platz jedoch weiter als mist-ablagerungsstaette.

im februar 1975 war es dann wieder soweit: mist und geruempel lagerten wieder tonnenweise auf dem grundstueck, trotz amtlicher aufforderungen wollte rudolf kusche den abfall nicht entfernen. die zwangsweise raeumung wurde von der stadt wien durchgefuehrt, die kosten zahlte der grundstuecksbesitzer. trotzdem haeufte er weiterhin altes eisen, autoreifen, eisschraenke und geruempel aller art am orchideenweg - mitten im siedlungsgebiet - auf. mit der bereits dritten zwangsweisen saeuberung des platzes wurde daher heute, dienstag, frueh begonnen. die arbeiten werden rund eine woche dauern, die kosten fuer diese dritte raeumung - die natuerlich wieder rudolf kusche zahlen muss - betragen bereits 55.000 schilling. (hs)

1247

k o m m u n a l :

=====

keine politiker in aufsichtsraeten

wien, 12.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte diensttag in einer pressekonferenz mit, dass so rasch wie moeglich die politiker, die in den wiener betrieben der holding taetig sind, durch andere personen ersetzt werden.

diese mitteilung machte der wiener buergermeister in seiner funktion als obmann der wiener spoe. er teilte mit, dass auf seinen antrag der wiener ausschuss der spoe den klub der sozialistischen gemeinderate beauftragt habe, diese aenderung unverzueglich vorzunehmen. der beschluss hat folgenden wortlaut:

1. die bestellung der aufsichtsraete der oben genannten gesellschaften hat durch die fuer diesen zweck auszubauende wiener beteiligungs- und verwaltungsges. mbh (holding) analog den grundsuetzen des oeiag-gesetzes fuer die verstaatlichten betriebe des bundes zu erfolgen. dies bedeutet, dass mitglieder des gemeinderates, des stadtseates und bezirksvorsteher diesen aufsichtsraeten nicht mehr angehoren koennen.
2. durch organisatorische massnahmen sowie durch die schaffung eines neuen organs des gemeinderates (beteiligungsausschuss), mit vollen informations- und kontrollrechten, ist fuer eine fuehrung der betriebe nach den grundsuetzen des gemeinderatsbeschlusses vom 31. mai 1974 sowie fuer eine permanente kontrolle durch ein gremium, das aus gewaehlten mandataren besteht, zu sorgen.
3. die bestellung von geschaeftsfuehrern der holding oder einer der gesellschaften hat nach oeffentlicher ausschreibung dieser funktion und anhoerung des beteiligungsausschusses des gemeinderates zu erfolgen.

wie buergermeister gratz dazu erklaerte, sollen die notwendigen beschluesse noch im jaenner, spaetestens jedoch im februar, gefasst werden.

vorbereitung eines arbeitsprogramms

buergermeister gratz kuendigte an, dass die wiener spoe mit den vorbereitungen eines arbeitsprogramms fuer die gemeinderatswahl 1978

./.

begonnen habe. dazu ist es notwendig, den stand der erfuellung des laufenden arbeitsprogramms sowie die finanziellen moeglichkeiten aufzuzeigen. diese basisinformationen sollen den wienern zur verfuegung gestellt werden, damit sie in die lage versetzt werden, ihre vorschlaege fuer den weiteren ausbau unserer stadt zu unterbreiten. die wiener spoe werde jeweils an einem tag pro woche in ihren parteilokalen das gespraech zwischen mandataren und den wienern ermoeglichen.

#### magistratsentwurf fuer sicherheits-kontrollamt

schliesslich kuendigte buergermeister gratz an, dass er in der morgigen sitzung der wiener landesregierung einen magistratsentwurf zur errichtung des sicherheits-kontrollamts einbringen werde. bekanntlich hatte er nach dem einsturz der reichsbruecke die schaffung eines solchen technischen kontrollamts angekuendigt. nach dem magistratsentwurf soll das kontrollamt zweigeteilt werden, und zwar soll die eine abteilung ihre bisherige funktion der kontrolle fortsetzen und die zweite abteilung sich mit der sicherheitskontrolle befassen. (ab)

++++

k u l t u r :

=====

galerie alsergrund:

federzeichnungen

1 wien, 12.1. (rk) federzeichnungen von charlotte w i e s e -  
n e r bilden den inhalt einer ausstellung, die morgen donnerstag,  
den 13. jaenner, um 18 uhr, von bezirksvorsteher karl  
s c h m i e d b a u e r in den raeumen der galerie alsergrund, 9,  
waehringer strasse 43, eroeffnet werden wird. dr. bernhard  
p e i t h n e r - l i c h t e n f e l s wird im anschluss daran  
ueber die kuenstlerin und ihre arbeiten sprechen.

charlotte wiesener, die an der berufspaedagogischen bundeslehr-  
anstalt in wien studiert hat, ist bereits seit dem jahr 1966 als  
malerin und graphikerin taetig. neben einer staendigen praesentation  
in der galerie peithner-lichtenfels hat sie ihre arbeiten bereits in  
mehreren ausstellungen in niederoesterreich aber auch in koeln, basel  
und bologna der oeffentlichkeit vorgestellt.

die ausstellung ist bis 3. februar, montag, dienstag und  
donnerstag von 16 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.

(zi)

0920

k u l t u r :

=====

## neues aus der schrammel-forschung

3 wien, 12.1. (rk) im hoersaal des musikwissenschaftlichen instituts der universitaet wien, 1, universitaetsstrasse 7, 5. stock, findet morgen donnerstag, den 13. jaenner, ein vortrag von prof. lois boeck, leiter des klassischen wiener schrammelquartetts, statt. unter dem titel "die verkannten brueder schrammel" wird prof. boeck ueber neu aufgefundene originaldokumente und deren auswertung berichten. die veranstaltung, die um 19 uhr beginnt, wird durch vorfuehrungen des klassischen wiener schrammelquartetts in der besetzung prof. lois boeck (erste violine), prof. anton puerkner (zweite violine), prof. richard schoenhofner (g-klarinetten) und friedrich matouschek (kontra-gitarre) ergaenzt. das ensemble wird originalkompositionen der gebrueder schrammel zum vortrag bringen. (zi)

1120

k o m m u n a l :

=====

sicherheitskontrollamt ab 1. juli

5 wien, 12.1. (rk) ab 1. juli soll das gesetz in kraft treten, mit dem die wiener stadtverfassung geaendert wird, um ein sicherheitskontrollamt zu schaffen. der wiener landtag wird in seiner sitzung am 28. februar die gesetzesvorlage behandeln und beschliessen, teilte buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z mittwoch in der wiener landesregierung mit. vorher hatte stadtrat peter s c h i e d e r ueber den gesetzentwurf berichtet, doch wurde auf wunsch von oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k die beschlussfassung um 14 tage verschoben. der entwurf wird also erst am 26. jaenner in der wiener landesregierung eingebracht, dann vom zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice beraten und dem landtag zugeleitet werden. gratz erklaerte sich zu dieser verschiebung bereit, um der oevp gelegenheit zu geben, antraege zu dem gesetzentwurf einzubringen. gratz betonte jedoch, man soll ihm dann nicht wieder vorwerfen, dass er eine beschlussfassung ueber das sicherheitskontrollamt verzoegert habe, wie dies die oevp aus wildschoenau getan habe.

in seinem bericht zu der gesetzesvorlage hatte stadtrat schieder ausgefuehrt, dass damit jene ankuendigung wirklichkeit werden soll, die buergermeister gratz vor dem wiener gemeinderat am 30. august des vorjahres gemacht hat. oevp-stadtrat busek begruesste grundsaeztlich den gedanken der schaffung eines sicherheitskontrollamtes.

der gesetzentwurf sieht vor, dass in hinkunft das kontrollamt unter der leitung des kontrollamtsdirektors einen gruppenleiter fuer gebarungskontrolle und einen gruppenleiter fuer sicherheitskontrolle haben wird. diese loesung wurde getroffen, wie stadtrat schieder betonte, weil die schaffung eines neuen apparatuses eine groessere anlaufzeit benoetigt haette. die sicherheitskontrolle wird zu pruefen haben, ob ausreichende, angemessene und ordnungsgemaesse sicherheitsmassnahmen in den bereichen der stadt wien getroffen wurden. im betreffenden paragraphen heisst es woertlich: "das kontrollamt hat

./.

auch zu pruefen, ob bei den von den organen der gemeinde verwalteten einrichtungen und anlagen, von denen eine gefahr fuer die sicherheit des lebens oder der gesundheit von menschen ausgehen kann, ausreichende, angemessene und ordnungsgemaesse sicherheitsmassnahmen getroffen wurden (sicherheitskontrolle)'' . (pr)

1300



k o m m u n a l :

=====

## neue floridsdorfer bruecke in zwei jahren

6 wien, 12.1. (rk) mit dem bau der neuen floridsdorfer bruecke soll ende juli begonnen werden, die strombruecke soll in einer bauzeit von zwei jahren vollendet sein, berichtete planungsstadtrat prof. dr. rudolf wurzer mittwoch im stadtsenat. bautenstadtrat hans boeck hatte vorher einen antrag referiert, die probebohrungen bei der traisenbruecke zu unterbrechen und fuer den neubau der floridsdorfer bruecke sofort aufzunehmen. dieser antrag wurde einstimmig angenommen.

die neue floridsdorfer bruecke soll stromaufwaerts neben der bestehenden alten bruecke gebaut werden. auf grund eines planungsauftrages an architekt pauser sind praktisch alle unterlagen fuer den nebau vorhanden. die bruecke wird einen eigenen gehweg und radweg, je zwei fahrspuren fuer den individualverkehr und daneben die beiden strassenbahngleise aufnehmen. die reine strombruecke wird 330 meter lang sein, die bruecke ueber das entlastungsgerinne 225 meter und die kaibruecke 84 meter. eine vorlaeufige kostenschaetzung kommt auf eine gesamtsumme von unter 900 millionen schilling, und zwar werden fuer den abbruch der alten bruecke 90 millionen veranschlagt, fuer die einbautenverlegungen 100 millionen und fuer den neubau mit den anbindungen ungefaehr 650 millionen. der bau der bruecke wird in zwei teilen ausgeschrieben. zunaechst die reine strombruecke mit dem rechten brueckenkopf. wenn diese fertig ist, wird der verkehr in den teil der alten floridsdorfer bruecke eingebunden werden, der im ueberschwemmungsgebiet steht. fuer den brueckenneubau ueber das entlastungsgerinne und die a 22 ist eine laengere bauzeit vorgesehen, doch konnte stadtrat wurzer darueber noch keine genauen angaben machen.

die sanierung der alten floridsdorfer bruecke wird, wie bautenstadtrat boeck mitteilte, ende maerz anfang april abgeschlossen sein und bis zum neubau der neuen strombruecke den verkehr aufnehmen.

oevp-stadtrat dr. erhard bussek begruesste die rasche reaktion fuer den brueckenneubau und schlug in diesem zusammenhang

./.

die erarbeitung eines prioritäetenkonzeptes fuer wien vor. daraufhin soll eine neufassung des finanz- und investitionsplanes erfolgen sowie eine neufassung des wiener memorandums. dem entgegnete finanzstadtrat hans m a y r , dass der finanzplan nur eine fortschreitung von bereits gefassten gemeinderatsbeschluessen darstelle. jeder neue beschluss bedinge selbstverstaendlich auch eine aenderung dieser fortschreitung. im uebrigen hoffe er, bald einen finanzplan fuer den neubau der floridsdorfer bruecke vorlegen zu koennen (pr)

zur frage, auf die dauer der sperre der floridsdorfer bruecke eine autobuslinie ueber die nordbruecke zu fuehren, erklaerte buergermeister leopold g r a t z im anschliessenden pressegespraech, dass nach den untersuchungen der fachleute und der polizei die kapazitaet der nordbruecke dafuer nicht ausreiche. als folge der aufrufe an die bevoelkerung, die donau mit der schnellbahn zu ueberqueren beziehungsweise der nordbruecke weitraeumig auszuweichen, sei es montag und dienstag - also an den tagen der vollbelastung nach den weihnachts- und neujahrsfeiertagen, zu einem relativ normalen verkehrsablauf gekommen. es werden nun neuerliche zaehlungen und untersuchungen vorgenommen. sollten diese ergeben, dass die fuehrung einer autobuslinie ueber die nordbruecke moeglich und zweckmaessig sei, werde dies erwogen werden. (ab)

k o m m u n a l :

=====

gratz dankte hladej

7 wien, 12.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z empfang am mittwoch den scheidenden bezirksvorsteher der leopoldstadt, hubert h l a d e j , und dankte ihm fuer sein lanjaehrigen wirken. hubert hladej stand 28 jahre lang an der spitze der gewaehlten leopoldstaedter bezirksvertretung, er war laenger als irgendein anderer bezirksvorsteher in der geschichte wiens in dieser funktion taetig.

gratz bezeichnete hladej als das musterbeispiel eines bezirksvorstehers, der als bezirksbuergermeister im besten sinne des wortes in einer von der oeffentlichkeit oft unbemerkten, aber innerhalb der stadtverwaltung besonders wirksamen weise immer das bestmoegliche fuer seinen bezirk durchgesetzt hat. (sti)

1330